

Starkes Medienecho auf Abmahnungsumfrage unter Shop- Betreibern

☒ Das Medienecho auf unsere Umfrage "[Shop-Abmahnungen im Internet](#)" unter rund 700 Onlinehändlern ist bemerkenswert. Immer mehr Berichte zum Thema werden uns zugetragen. Endlich scheint das Thema da anzukommen, wo es hingehört: In die öffentliche Diskussion.

Die vielen Journalistenanfragen für Interviews mit betroffenen Shopbetreibern bestärken uns in der Ansicht, dass wir mit unserer Berichterstattung zu den unrühmlichen Machenschaften einiger Marktteilnehmer richtig liegen. Hier ein kleiner Überblick mit kurzen Ausschnitten einiger Berichte.

brand eins Wirtschaftsmagazin, 01.06.07:
Abzocke leicht gemacht

Wohin es führt, wenn nicht nur Regeln, sondern auch der Anstand fehlen, lässt sich am besten dort verfolgen, wo das Neue noch keinen Rahmen hat. Im Internet zum Beispiel, das nicht zu kontrollieren ist: Dort suchen Anwälte die Lücke, die sie ohne Arbeit reich macht.

Internethandel KW 23/24 2007, 04.06.07:
Widerstand gegen Abmahnungen ist nicht zwecklos – Interview zur Umfrage

Widerstand ist nicht zwecklos: In über zwei Drittel der Fälle leisteten die Händler Widerstand gegen eine Abmahnung. Entweder wiesen sie diese vollständig zurück, änderten die Unterlassungserklärung zu ihren Gunsten oder bezahlten nur einen Teil der geforderten Summe. Dieses couragierte Verhalten brachte in der Regel wenigstens Teilsiege.

Internet World Business Titelgeschichte / Aufmacher, 16.04.07:
Existenzbedrohung durch ausufernde Abmahnungen

Rund 90 Prozent der befragten Händler haben schon mindestens eine Abmahnung erhalten. Bei mehr als der Hälfte entstanden dadurch Kosten von 1.500 Euro oder mehr. Gerade bei kleinen Händlern und Produkten mit geringen Margen verhaseln solche Aufwendungen schnell die Betriebswirtschaftlichkeit.

Frankfurter Allgemeine Zeitung FAZ, 17.04.2007:
Online-Händler fürchten Abmahnungen

Der Handel im Internet ist ein lukratives Geschäft, und der Wettbewerb wird immer härter. Viele Shopbetreiber wurden schon einmal von einem Konkurrenten abgemahnt, und fast jeder Zweite sieht sich wegen der damit verbundenen Kosten in seiner Existenz bedroht.

media|NRW, Landesregierung NRW, 20.04.07:
Studie: Shopbetreiber setzen sich mit Erfolg zu Wehr

Pikanterweise wurden auch Formulierungen des amtlichen Musters für die Widerrufsbelehrung abgemahnt. Das Muster stammt vom Bundesjustizministerium und sollte eigentlich Händlern, die es verwenden, Rechtssicherheit garantieren. Allerdings haben verschiedene Gerichte entschieden, eben diese Vorlage sei rechtswidrig.

IT-Business, 18.04.07:
Widerstand gegen Abmahnungen rentiert sich

Online-Händler, die sich gegen ins Haus flatternde Abmahnpost auflehnen, können in der Regel wenigstens Teilsiege erringen. Das ist ein Ergebnis einer Umfrage von Trusted Shops. Kompromiss-Angebote sind erfolgreiche Hilfen, um der Bezahlfalle zu entgehen.

E-Commerce-Center Handel ECC, 18.04.07:
Widerstand gegen Abmahnungen zahlt sich häufig aus

Ursprünglich haben Abmahnungen den Zweck, Wettbewerbsgleichheit herzustellen. Jedoch missbrauchen vermeintliche Wettbewerber und dubiose Vereine dieses Instruments, um daraus Profit zu schlagen.

Internethandel Blog, 19.04.07:
Trusted Shops: Widerstand gegen Abmahnungen zahlt sich häufig aus

Abmahnungen wegen angeblicher oder tatsächlicher Wettbewerbsverstöße gehören zum Alltag im Onlinehandel. Aber oft fühlen sich die abgemahnten Shop-Betreiber nicht nur im Recht, sondern sind es sogar.

Electronic Commerce Info Net ECIN, 23.04.07:
eShop-Abmahnungen: Widerstand lohnt

In den überwiegenden Fällen einer Abmahnung zahlt sich Widerstand aus. Trotzdem herrscht Unsicherheit und selbst staatliche Mustervorlagen werden angegriffen.

Computer Reseller News und Information Week, 27.04.07
Ranking der Top-Abmahner und hier

Nicht immer aber ist das Rechtsmittel Abmahnung grundsätzlich negativ zu sehen: »Abmahnungen haben dazu beigetragen, die Qualität im Internethandel zu steigern«, erklärt Steffen Schwuchow, Geschäftsführer des Preisvergleichers Schottenland.de. Genauso ist für den Potsdamer Unternehmer aber auch klar: »Die derzeitigen Abmahnwellen sind unberechtigt«.

Die vollständigen Umfrageergebnisse finden Sie hier zum Download als PDF-Datei.